

## Raimund Plautz: Aus der Innung

Kommentar des Bundesinnungsmeisters der Fleischer & Fleischermeister.



Ich möchte meine Kolumne einmal für etwas Lob nutzen, – ich hoffe, Ihr erlaubt: Es geht um die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung und die Prüfung selbst. Diese Kurse sind von einer Qualität, die es so weltweit sehr selten gibt. Wir brauchen uns hier selbst von den diversen privaten Anbietern absolut nicht zu verstecken, im Gegenteil! Wir bieten in den Kursen einen Top-Mix aus Theorie und Praxiswissen, das von erfahrenen, engagierten und gewaltig guten Leuten vermittelt wird. Nicht umsonst haben sogar drei pensionierte Akademiker die Kurse besucht.

**Stellenwert der Prüfung** Die Zahlen sind stabil, alleine in Kärnten haben wir alle zwei Jahre zwischen zehn und 15 Teilnehmer:innen. Es kommen auch viele aus der Direktvermarktung –, also auch hier genießt unsere

Meisterprüfung einen hohen Stellenwert. Es gibt die Meisterprüfung übrigens auch berufsbegleitend: Die Kurse sind dann abends oder an Wochenenden. So dauert es zwar um die sechs Monate, aber man muss nicht auf sein Einkommen verzichten. Klar ist, dass die Meisterprüfung nach wie vor der beste Karrierebooster ist. Einerseits ist die Selbstständigkeit ein wichtiger Grund für das Ablegen der Prüfung, andererseits auch die gewaltigen Aufstiegschancen, die mit diesem Titel einhergehen. Viele Betriebe und Unternehmen sind an Meister:innen und deren Rundum-Wissen interessiert. Nicht zuletzt sind auch die Weiterbildungsmöglichkeiten interessant: Wie etwa das Zusatzmodul Fleischermeistersommelier, das derzeit in Oberösterreich angeboten wird. Hier bekommt man Fleischwissen auf extrem hohem Niveau geboten.

**Schreiben Sie uns Ihre Meinung an:  
office@fleischundco.at**

**Besuchen Sie uns auf: [fleischundco.at](http://fleischundco.at)**